Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 204

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 3. September
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 3 septembre
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 204

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 204

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Konzessionsgesuche für den Transport von Personen. Demandes de concession pour le transport de personnes. Domande di concessione per il trasporto di persone.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 102612—102629.
Skilift Mürren AG., Mürren.
Romal AG., Münchenstein.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 3 des EVD betreffend Transport von Kernobst, Steinobst und Beerenobst. Ordonnance n° 3 du DEP concernant le transport de fruits à pépins, de fruits à noyau et de baies. Ordinanza N. 3 del DEP concernente il trasporto di frutta a granelli, di frutta a nocciolo e di bacche.
Verfügung der Sektion für Obst und Obstprodukte des KEA über die Verwertung der Zwetschgenernte 1942. Ordonnance de la Section des fruits et dérivés de fruits de l'OGA concernant l'utilisation de la récolte de pruneaux de 1942. Ordinanza della Sezione della frutta e dei derivati di frutta dell'UGV concernente l'utilizzazione del raccolto di prugne del 1942.
Verfügung Nr. 7 des KIAA betreffend Abgabe und Bezug von Brennholz. Ordonnance n° 7 de l'OGIT concernant la livraison et l'acquisition de bois de feu. Ordinanza N. 7 dell'UGIL concernente la fornitura e l'acquisto di legna da ardere.
Verfügung Nr. 583 B/42 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für grosses Schlachtvieh. Prescriptions n° 583 B/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix du gros bétail de boucherie. Prescrizione N. 583 B/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi del bestiame grosso da macello.
Verfügung Nr. 591 A/42 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für Stallmist. Prescriptions n° 591 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant le fumier d'écurie. Prescrizione N. 591 A/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi dello staliccio.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Sonderbeft Nr. 42. Haushaltungsrechnungen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Beim Zivilgerichtspräsidenten ist die Kraftloserklärung der folgenden vermissten Schuldbriefe nachgesucht worden:

Fr. 3000, datiert 15. September 1898, Nr. 2433, für Franz Dürst sel., Fell- und Lederhändler, in Glarus, lastend auf Grundbuch Näfels Nrn. 562, 564(½) und 565, des Girolamo Micheroli-Hauser, in Näfels. Die Schuld ist längst getilgt.

Fr. 6666.67, datiert 19. Dezember 1858, Nr. 943, Fr. 1333.33, datiert 9. Januar 1870, Nr. 1376, und Fr. 6000, datiert 12. Dezember 1895, Nr. 2046, alle 3 Titel für Fritz Marti sel., Bäcker, in Matt, lastend auf Grundbuch Mitlödi Nr. 53, des Paulus Hefti-Aebli sel., Mitlödi. Die Schuld besteht noch immer zu Recht.

Fr. 3000 und Fr. 2000, datiert 27. November 1931, Nrn. 1190 und 1191, für den Inhaber, lastend auf Grundbuch Schwanden Nr. 99, der Frau Elisabeth Pfändler-Züger, in Schwanden. Beide Titel sind abbezahlt.

Fr. 4500, datiert 29. Januar 1892, Nr. 1666, für Frau Margrith Sibilla Leuzinger-Wild, in Zürich, lastend auf Grundbuch Diesbach Nr. 221 des David Kundert sel., Landwirt, in Diesbach. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.

Fr. 4550, datiert 21. Dezember 1912, Nr. 1020, für Kaspar Luchsinger sel., Fabrikant, in Italien, lastend auf Grundbuch Schwanden Nr. 238, des Joh. Baptist Schläpfer, Sattler und Tapezierer, in Schwanden. Die Pfandschuld besteht noch immer zu Recht.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen oder die allfällig wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden. (W 314³)

Glarus, den 27. August 1942.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lieni.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Beschluss vom 2. Juni 1942 hat die II. Kammer des Obergerichts des Eidgenössischen Standes Zürich die Inhaberobligation Nr. 63484 der Bank Wädenswil, lautend auf Fr. 1000, verzinslich zu 4½%, rückzahlbar am 15. Mai 1941, samt den 9 Semestercoupons per 15. Mai 1937, 15. November 1937 usw als kraftlos erklärt. (W 313)

Horgen, den 1. September 1942.

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,
der Substitut: Dr. M. Imboden.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. August 1942.

C. & L. Johannsen, Gummihaus Rennweg, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1930, Seite 598). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven werden gemäss Bilanz per 31. Dezember 1941 von der Kommanditgesellschaft unter der Firma « C.F. Johannsen & Co., Gummihaus Rennweg », in Zürich 1, übernommen.

27. August 1942.

C. F. Johannsen & Co., Gummihaus Rennweg, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich gemäss Art. 177 ZGB. Karl Friedrich Johannsen-Lehmann, als unbeschränkt haftender Gesellschafter und dessen Ehefrau Lina Johannsen geb. Lehmann, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 85 000, beide von Zürich, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Die Kommanditsumme ist voll liberiert durch Verrechnung mit der Einlage von Lina Johannsen-Lehmann in der bisherigen Kollektivgesellschaft « C. & L. Johannsen, Gummihaus Rennweg », in Zürich. Diese Firma übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma « C. & L. Johannsen, Gummihaus Rennweg », in Zürich, Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1941. Handel in Gummiwaren aller Art. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Lina Johannsen geb. Lehmann. Geschäftslokal: Rennweg 39.

28. August 1942.

Nahrungsmittel Import- und Handels-A. G. (Société d'importation et de commerce de produits alimentaires S. A.). Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 24. August 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist Import, Handel und kommissionsweise Vertretung in Rohstoffen für die Nahrungsmittelindustrie, in Lebensmitteln und Kolonialwaren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen sowie Geschäfte jeder Art vornehmen, welche mit dem vorgenannten Zweck im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 vollein bezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, welche ihre Adresse zu diesem Zweck dem Verwaltungsrat mitgeteilt haben, können die Bekanntmachungen mittels eingeschriebener Briefe oder telegraphisch erfolgen. Dem Verwaltungsrat gehört als einziges Mitglied an Hans Rahn, von und in Zürich. Derselbe sowie der Geschäftsführer Johann Sauter-Bruggmann, von Schönholzerswilen (Thurgau), in Zürich, führen Einzelunterschrift. Domizil: Uraniastrasse 35, in Zürich 1.

31. August 1942. Konserven.

Théo Trefzer, in Zürich (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1933, Seite 2041), Vertretungen und Handel in Konserven en gros. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft « Théo Trefzer & Cie. », in Zürich 7, erloschen.

31. August 1942. Lebensmittel.

Théo Trefzer & Cie., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Theodor Trefzer-Poll, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Barbara Trefzer geb. Poll (Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters), als Kommanditärin mit einer Bareinlage von Fr. 5000, welche aus Sondergut geleistet wurde, und Jacques Trefzer, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 5000, alle von Genf, in Zürich 7, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Théo Trefzer », in Zürich, übernimmt. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Barbara Trefzer-Poll. Vertretungen und Handel en gros in Lebensmitteln. Klusstrasse 18.

31. August 1942.

Alters- und Invalidenkasse der Arbeiter und Angestellten der Maschinenfabrik Rüti, Genossenschaft, in Rüti (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1933, Seite 844). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 28. März 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist, ihre Mitglieder nach den Bestimmungen des Versicherungsreglementes zu versichern. Bekanntmachungen erfolgen in den Bezirksblättern « Der Freisinnige », « Schweizerisches Volksblatt vom Bachtel » und « Die Arbeit » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch gewöhnlichen Brief, durch Anschläge im Betrieb der Maschinenfabrik Rüti oder durch Aushändigung von schriftlichen Mitteilungen. Präsident, Vizepräsident und Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Franz Kaspar und Anton Kaufmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

August Schuler, Beisitzer, in Rüti, ist Bürger von Schübelbach und nicht, wie früher irrtümlich publiziert, von Rüti. Der Genannte ist nun Vizepräsident. Neu wurde in den Vorstand gewählt Ernst Meier, von Oberweningen, in Tann, Gemeinde Rüti (Zürich), als Präsident. Conrad Wuest gehört dem Vorstande nicht mehr an, bleibt aber Verwalter. Präsident Ernst Meier, Vizepräsident August Schuler und Verwalter Conrad Wuest führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

31. August 1942.
Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société Industrielle Suisse) (Swiss Industrial Society) (Società Industriale Svizzera), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Neuhausen am Rheinfall und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Rafz (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1941, Seite 2494). Dr. Robert Schöpfer und Dr. Roman Abt sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Delegierte Oscar Frey-Auckenthaler und als neue Mitglieder Dr. Eugen Bircher, von und in Aarau, und Heinrich Wachter, von Stäfa, in Winterthur. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

31. August 1942. Chemisch-technische Produkte usw.
Dr. Hefti, Aktien-Gesellschaft (Dr. Hefti, Société anonyme) (Dr. Hefti, Limited) (Dre Hefti, Società anonima), in Zürich 9 (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1940, Seite 2409), Fabrik chemisch-technischer Produkte usw. Fritz Hess ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

31. August 1942. Pharmazeutische Produkte usw.
A. Laszlo, in Zürich (SHAB. Nr. 129 vom 4. Juni 1938, Seite 1249), pharmazeutische Produkte usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Kreuzplatz 2.

31. August 1942. Pharmazeutische Präparate.
Pharlabag, Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1933, Seite 1277), pharmazeutische Präparate. Diese Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Kreuzplatz 2, in Zürich 7.

31. August 1942. Textilgarne.
Roberto Lucchini, in Zürich (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1936, Seite 142). Diese Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel und Vertretungen in Textilgarnen. Das Geschäftslokal befindet sich nun Stockerstrasse 31.

31. August 1942. Restaurationsbetrieb.
Margrit Städeli, in Zürich (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1936, Seite 1952), Restaurationsbetrieb. Die Firmainhaberin Margaretha Städeli ist nun Bürgerin von Reiden (Aargau), und wohnhaft in Zürich 5.

31. August 1942. Haute Couture.
Hanny Zurlinden, in Winterthur (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 106), Haute Couture. Die Personalien der Inhaberin sind infolge deren Verehelichung: Johanna Bernbach geb. Zurlinden, von Rohr (Solothurn), in Winterthur 1. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt.

31. August 1942. Tiefbauunternehmung.
Arnold Brunner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Arnold Brunner, von Maur (Zürich), in Zürich 11. Tiefbauunternehmung. Neudorfstrasse 14.

31. August 1942. Technische Neuheiten.
Cécile Flückiger, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Cäcilia Marie Flückiger geb. Alscher, von Auswil (Bern), in Zürich 3, mit ihrem Ehemann Fritz Flückiger, von Auswil, in Zürich, welchem Einzelprokura erteilt ist und welcher gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt hat, in Gütertrennung lebend. Handel in technischen Neuheiten. Bremgartnerstrasse 54.

31. August 1942. Waren aller Art.
Emilie Leuthold, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Emilie Leuthold geb. Mabboni, von Rüschlikon (Zürich), in Zürich 1. Handel in Waren aller Art. Fortunagasse 36.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

31. August 1942.
Käsereigenossenschaft Kallnach, mit Sitz in Kallnach (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1935, Seite 2302). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Präsident Fritz Schwab Känel. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu gewählt wurde als Präsident der bisherige Vizepräsident Hans Schwab-Mori, von Kallnach, in Kallnach. Als Vizepräsident wurde neu gewählt der bisherige Beisitzer Jakob Mori-Hurni, von Kallnach, in Kallnach. Zeichnungsberechtigt sind wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär.

Bureau Aarwangen

26. August 1942. Stückfärberei usw.
Fritz Kohler, Stückfärberei und Ausrüsterei, mit Sitz in Roggwil (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1934, Seite 1166). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Saanen

31. August 1942. Spezerei- und Weinhandlung.
Witwe Luise Treuthardt, in Saanen. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Luise Treuthardt, von Zweisimmen, in Saanen. Spezerei- und Weinhandlung.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

31 août 1942. Epicerie, mercerie.
Veuve Henri Arnoux, à Les Bois, épicerie, mercerie (FOSC. du 10 avril 1919, n° 86, page 618). Par suite du décès de la titulaire, cette raison individuelle est radiée.

Luzern — Lucerne — Lucerna

23. Juni 1942.
Rigibahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1937, Seite 207). An ihrer Generalversammlung vom 2. Juni 1942 haben sich die Aktionäre neue Statuten gegeben, unter gleichzeitiger Anpassung an das revidierte Recht. Das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement hat die Genehmigung erteilt. Es werden folgende publizierten Tatsachen berührt: Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der elektrischen Zahnradbahn von Vitznau über Rigi-Kaltbad bis zur schwyzerischen Kantonsgrenze bei Rigi-Staffelhöhe gemäss der vom Grossen Rat des Kantons Luzern am 9. Juni 1869 erteilten Konzession. Die Gesellschaft kann ihr Bahnnetz durch den Bau oder Ankauf anderer Linien erweitern, Bahnen in Eigentum Dritter ganz oder teilweise in Pacht nehmen oder sich an Transportunternehmungen jeder Art beteiligen. Alle Mitteilungen und die im Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

26. August 1942.
Buser Lampen A. G., in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 131, Seite 1304). In den Generalversammlungen vom 22. August 1942 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun Elag, Elektro-Licht- und Apparatebau A. G., Basel (Elag, Electro-Lumière et Appareillage S. A., Bâle). Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von elektrischen Beleuchtungsartikeln und elektrothermischen Apparaten, insbesondere die Ausnützung der Erfindungen des J. Buser-Gerhard und des Albert Thurnherr, ferner die Fabrikation von Apparaten und Maschinen aller Art auf dem Gebiet der Elektrotechnik, der Erwerb und die Verwertung von Patenten, Import und Export elektrotechnischer Erzeugnisse und die Beteiligung an andern Unternehmungen. Die anlässlich der Gründung übernommenen Patente sind inzwischen an J. Buser-Gerhard abgetreten worden. Die Gesellschaft übernimmt von Albert Thurnherr gemäss Kaufvertrag vom 22. August 1942 Eisenbleche, Aluminiumbleche und Installationsmaterial für elektrische Heizapparate zum Betrage von Fr. 10 972. 55. Ferner tritt der gleiche ohne Entschädigung seine Rechte aus der Fabrik- und Handelsmarke «Thuba» an die Gesellschaft ab. Das Aktienkapital ist durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden, es ist voll einbezahlt. Die Prioritätsaktien sind aufgehoben worden. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Eugen Meier-Bachem ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ebenso sind die Unterschriften des Direktors Johann Buser-Gerhard und der Prokuristin Hedwig Buser-Gerhard erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Hoechstetter, von Basel, als Präsident und Delegierter; Johann Buser-Gerhard, von Zunzgen; Dr. Hans Speich, von Bilten (Glarus); alle in Basel. Als Direktor wurde gewählt Albert Thurnherr, von Oberriet (St. Gallen), in Basel. Die Verwaltungsräte Hoechstetter und Buser sowie der Direktor führen Einzelunterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

29. August 1942. Chemische Produkte.
H. Brodbeck-Salquin, in Gelterkinden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Brodbeck-Salquin, von Wintersingen, wohnhaft in Gelterkinden. Fabrikation von chemischen Produkten. Marktgasse 1.

29. August 1942. Naturprodukte.
Marta Egger-Füllemann, in Muttenz. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Marta Egger-Füllemann, von Gossau (St. Gallen), wohnhaft in Muttenz, handelnd mit Zustimmung ihres Ehemannes Karl Egger gemäss Art. 167 ZGB. Die Ehegatten leben in Gütertrennung. Handel mit Naturprodukten. Stockertweg 23.

29. August 1942. Militärkantine.
Jean König, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jean König-Kämpfer, von Iffwil (Bern), in Liestal. Militärkantine. Kasernenstrasse 11.

29. August 1942.
Paul Pfeil, Treuhand- & Revisions-Bureau, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Pfeil-Tschudin, von Buckten, in Liestal. Einrichtungen, Nachtragungen und Abschlüsse von Buchhaltungen, Revisionen, Beratungen in Steuersachen, Organisationen, Liquidationen, Verwaltungen, Sanierungen, Gründung von Gesellschaften, Treuhandgeschäfte aller Art. Bahnhofstrasse 5.

29. August 1942.
Milch- und Landwirtschaftliche Genossenschaft Wenslingen, in Wenslingen (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1929, Seite 2185). In der Generalversammlung vom 23. Februar 1941 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Produktionshilfsmitteln, die sich im Verkehr als geeignet erweisen, durch eventuellen Anschluss an den Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz. Beschaffung der erforderlichen Maschinen und Geräte. Abhaltung von Vorträgen und Fachkursen. Anregung und Besprechung landwirtschaftlicher Tagesfragen. Anschluss an den Schweizerischen Bauernverband in Brugg und an eine im Interesse der Landwirtschaft tätige politische Partei. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften ausser dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter geschehen durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist der bisherige Präsident Hans Buess-Bider ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt als Präsident Walter Buess-Walser, von und in Wenslingen. Ernst Buess-Gerber ist Vizepräsident und 1. Kassier; Hans Buess-Gisi, 2. Kassier; Arnold Wirz-Börlin, Aktuar; alle von und in Wenslingen. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

29. August 1942.
Massmünster-Dübli-Stiftung, in Liestal. Unter diesem Namen ist laut öffentlicher Urkunde vom 23. Mai 1942 eine Stiftung mit Sitz in Liestal errichtet worden. Sie hat den Zweck, bedürftigen Tuberkulosen, namentlich verschämten Armen, die nicht in der Lage sind, aus eigenen Mitteln die Kurkosten aufzubringen, oder die dies nur zum Teil tun können, durch entsprechende Zuwendung zu ermöglichen, einen Kuraufenthalt in einer Heilstätte zu nehmen. Organ der Stiftung ist ein aus drei Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Diesem gehören gegenwärtig an: Dr. Ernst Erny, von Rothenfluh, in Liestal, als Präsident; Dr. Alfred Veit-Gysin, von Basel, in Liestal, und Dr. Johann Friedrich Geiser, von Walliswil, in Oberwil. Sekretär der Stiftung ist Ernst Thommen, von und in Oberdorf. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: Oristalstrasse 5.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

29. August 1942.
Buntpapierfabrik Herisau Aktiengesellschaft, vorm. Diem & Oswald, mit Sitz in Herisau (SHAB. Nr. 213 vom 11. September 1941, Seite 1783). Die an Fritz Kummer erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

29. August 1942. Fleischwaren, Konserven usw.
F. Mettler Aktiengesellschaft, mit Sitz in Teufen (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1941, Seite 2356). Rudolf Schär, Mitglied des Verwaltungsrates, hat nun seinen Wohnsitz in St. Gallen.

29. August 1942. Tuch, Schuhe, Spezereien usw.
Witwe Berta Lieberherr-Niederer, Tuch-, Schuh-, Mercerie-, Bonneterie- und Spezereiwarenhandlung, in Schönengrund (SHAB. Nr. 125 vom 30. Mai 1914, Seite 932). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. August 1942. Maschinenbau usw.
P. Strübi, in Oberuzwil. Inhaber dieser Firma ist Paul Strübi, von und in Oberuzwil. Maschinenbau und mechanische Werkstätte; Kapellstrasse (Hinterbach).

28. August 1942. Wasch- und Putzmittel, Bürstenwaren usw.
Paul Zölliig, in St. Gallen (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1942, Seite 1880). Die Firma wird abgeändert in: **P. Zölliig.** Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr: Blinden- und Gebrechlichen-Heimarbeits-Vertrieb; Fabrikation und Vertrieb von Wasch- und Putzmitteln, chemisch-technischen, pharmazeutischen und kosmetischen Produkten sowie Bürstenwaren. Das Geschäftslokal befindet sich: Zylistrasse 10.

28. August 1942. Malerei, Gipserei.
A. Bammert & Co., Malerei und Gipserei, in St. Gallen (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1942, Seite 1820). Die Prokura des Anton Bammert sen. ist erloschen.

28. August 1942.
Sennereigenossenschaft Schmerikon, Genossenschaft, mit Sitz in Schmerikon (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1938, Seite 1467). Martin Fässler, Aktuar, und Alfons Wenk, Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Alois Müller, Kassier und Vizepräsident, und Robert Kriech, Aktuar, beide von und in Schmerikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

28. August 1942. Elektrische Artikel.
Frau Grossauer-Kramer, Vertretungen, Handel und Fabrikation in elektrischen Artikeln, in Bruggen-St. Gallen (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1942, Seite 538). Diese Firma ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

28. August 1942. Manufakturwaren, Mercerie usw.
Schnetzer-Truniger, Manufakturwaren, Vorhänge, Weisswaren, Teppiche, Mercerie, Bonneterie, in Niederuzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1934, Seite 1561). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

16 luglio 1942. Commercio in genere degli autoveicoli.
Garage Arabo, Faggio e Krieger s. a g. l. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società a garanzia limitata avente per iscopo il commercio degli autoveicoli, generi affini ed accessori di ogni specie con gestione di relativa officina meccanica, ecc. Soci della predetta società sono Elvezio Faggio, fu Luigi, da ed in Bellinzona, e Giacomo Krieger, fu Giacomo, da Nottwil, in Bellinzona. Sede della società è Bellinzona. Gli statuti portano la data del 23 aprile 1942. La società continuandone le relative gestioni assume attività e passività dell'ora disciolta società anonima «Sata (S. A. T. A.) società anonima trasporti automobili», in Bellinzona, che a sua volta aveva ripreso attività e passività della cessata società anonima «Garage Arabo S. A.», in Bellinzona. Il bilancio di assunzione è di data 1° gennaio 1942 ed accusa un attivo di fr. 130 975. 23 ed un passivo di fr. 110 975. 23, donde un attivo netto di fr. 20 000, che vanno a costituire il capitale sociale di fr. 20 000. Il capitale sociale è ripartito in due quote, da fr. 15 000 l'una assunta da Giacomo Krieger e fr. 5000 l'altra assunta da Elvezio Faggio. Il capitale sociale è quindi completamente liberato e costituito dal patrimonio netto della prefata società anonima «Sata (S. A. T. A.) società anonima trasporti automobili», che fu ripreso dalla nuova società per fr. 20 000. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio officiale del cantone Ticino, quelli prescritti dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è vincolata dalla firma congiunta dei due soci o di uno espressamente designato con quella di un procuratore. Procuratrice fu nominata Matilde Krieger, moglie di Giacomo, nata Doppmann, da Nottwil, in Bellinzona, la quale vincolerà la società firmando collettivamente col socio Elvezio Faggio. Sede: casa Noli, Piazza del Sole.

Ufficio di Faido

28 agosto 1942. Stoffe e calzature.
Conjugi Giudici-Bianchi, stoffe e calzature, società in nome collettivo con sede in Giornico (FUSC. del 13 giugno 1918, n° 137, pagina 950), viene radiata ad istanza dei titolari, in seguito a dissoluzione della società, previa liquidazione.

Ufficio di Locarno

28 agosto 1942. Legna.
Kessler Francesco, commercio e distillazione legna (FUSC. del 22 novembre 1941, n° 275, pagina 2356). La ditta notifica il trasferimento della sede della ditta e del domicilio personale del titolare da Stabio a Locarno. La ditta dà procura individuale a Lina Kessler di Francesco, da Wallenstadt (S. Gallo), in Locarno. Commercio e distillazione legna. Via Serafino Balestra.

Ufficio di Lugano

29 agosto 1942.
Fondazione Otto e Matilde Stehle-Plattner, con sede in Astano. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione retta dagli art. 80 e segg. CCS. L'atto di fondazione è del 5 agosto 1942. La fondazione è costituita a favore degli abitanti del comune di Astano che, da gente onorata, laboriosa e sobria, sono caduti o si trovano nell'indigenza. La fondazione è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di tre membri e sarà rappresentata di fronte ai terzi dalla firma congiunta di due membri del consiglio. Attuali membri sono: Eugenio Schmidhauser fu Giacomo, da Ennetaach (Turgovia), in Astano, presidente; Santino Trezzini fu Giuseppe, da ed in Astano; Arnoldo Stehle fu Otto, da ed in Basilea, membri.

29 agosto 1942.
Fondazione Pietro Molinari per la Gioventù, in Lugano (FUSC. del 5 luglio 1930, n° 154, pagina 1436). Le disposizioni della fondiaria di cui agli art. 5, 6, 12 sono state modificate il 30 giugno 1941 con autorizzazione dell'autorità cantonale di vigilanza. Dette modificazioni non interessano i terzi.

Distretto di Mendrisio

28 agosto 1942. Prodotti del tabacco, etc.
A. Richter e Co. in liquidazione, società in accomandita con sede in Castel S. Pietro (FUSC. del 1° aprile 1941, n° 77, pagina 634). Il socio illimitatamente responsabile Arturo Richter ha fatto iscrivere il regime della separazione dei beni stabilito con la propria moglie Carlotta nata Ehrsam.

31 agosto 1942. Importazione, esportazione.
L. Schianchi e J. Glattfelder, con sede in Chiasso. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo a partire dalla sua inscrizione nel registro di commercio fra Luciano Schianchi, da Casima, in Chiasso, e Jakob Glattfelder, da Glattfelden (Zurigo), in Vacallo. Importazione ed esportazione di merci in genere. Corso S.-Gottardo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

29 août 1942. Immeubles.
La Source S. A., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 20 juin 1930). L'administrateur Louis Decker a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur Louis Ruche, de Genève, à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle. Le bureau est transféré: Place St-François 5, chez Louis Ruche.

29 août 1942. Marchands-tailleurs.
E. Volponi et fils, société en nom collectif dont le siège est à Lausanne, marchands-tailleurs (FOSC. du 3 septembre 1938). L'associé Salvatore Volponi, de Lausanne, à Lausanne, et son épouse Monica-Annette née Grumser, ont adopté, suivant contrat de mariage du 21 août 1942, le régime de la séparation de biens conventionnelle (art. 241 sv. CCS.).

29 août 1942.
Salon Central de Coiffure, société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 16 février 1937). L'assemblée générale extraordinaire du 12 août 1942 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 août 1942. Exploitations de brevets, etc.
Tekna S. A. en liquidation, exploitation de brevets, etc., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 18 février 1937). La liquidation de la société est terminée; cette raison sociale est radiée.

29 août 1942.
Weibel-Kragenfabrik A. G. (Manufacture de faux-cols Weibel S. A.), société anonyme dont le siège est à Bâle et succursale à Lausanne (FOSC. du 3 février 1942). Le bureau de la succursale est transféré: Rue Pichard N° 2, dans ses bureaux.

Genf — Genève — Ginevra

28 août 1942. Marbrerie, etc.
Bianchi, Albertini & Minazzi (en liquidation), à Carouge, exploitation d'une marbrerie et tous travaux et affaires s'y rapportant, société en nom collectif (FOSC. du 23 novembre 1933, page 2745). L'associé Alfred Minazzi et son épouse Denise-Noëlle-Hélène, née Valencien, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

28 août 1942. Marbrerie.
A. Minazzi, à Carouge, exploitation d'une marbrerie et tous travaux et affaires s'y rattachant (FOSC. du 16 mai 1942, page 1107). Le titulaire et son épouse Denise-Noëlle-Hélène, née Valencien, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

28 août 1942. Produits pharmaceutiques, etc.
Laboratoires Sauter S. A., à Genève (FOSC. du 2 mai 1941, page 856). Alfred Oppikofer, directeur commercial (inscrit), a été nommé aussi membre et secrétaire du conseil d'administration. Le conseil d'administration est donc composé comme suit: Adrien Lachenal, président (inscrit); Werner Oppikofer, administrateur-délégué (inscrit), et Alfred Oppikofer, secrétaire (susdésigné). La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Werner Oppikofer ou par la signature collective des administrateurs Adrien Lachenal et Alfred Oppikofer, ou encore par la signature collective à deux de ce dernier, de Franz Oppikofer, directeur technique (inscrit) et de Wilhelm Bauer (inscrit jusqu'ici comme titulaire de la signature) nommé vice-directeur commercial. Dr Henry Henneberg, membre et secrétaire du conseil d'administration, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

28 août 1942.
Société Immobilière Rue Liotard Parc E, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 mai 1938, page 1013). Dans son assemblée générale du 24 août 1942, la société a décidé: 1. de convertir les 25 actions de fr. 200 chacune, formant son capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur. 2. d'adopter de nouveaux statuts qui modifient les faits antérieurement publiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 5000, divisé en 25 actions de fr. 200 chacune, au porteur. La Feuille officielle suisse du commerce est désignée comme organe de publicité de la société. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Adresse de la société: Rue de Contamines 17, chez Albert Bratschi.

29 août 1942. Boucherie.
Louis Fazan, à Genève, boucherie (FOSC. du 27 février 1935, page 525). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

29 août 1942. Banque.
Blankart & Cie, à Genève, banque privée, société en nom collectif (FOSC. du 2 avril 1940, page 604). L'associé Dr Arthur Reitler, décédé, est radié.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Personen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de personnes (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di persone (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen Voitures de tourisme avec 8 places assises au plus Autovetture con 8 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Turpedoni mit 9-14 Sitzplätzen de 9 à 14 places assises con 9-14 posti a sedere	mit 15-23 Sitzplätzen de 15 à 23 places assises con 15-23 posti a sedere	mit 24 und mehr Sitzplätzen de 24 places assises et plus con 24 posti a sedere a più	Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
	Canton de Neuchâtel (suite):						
	Commune de Môtiers						
2508	Durig, Fernand, Môtiers	1				—	Toute la Suisse.
	Commune de Peseux						
2509	Bader, Robert, Peseux	3				Détenteur d'une ambulance. Autre branche d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.
	Commune des Ponts-de-Martel						
2510	Ducommun, Robert, Les Ponts-de-Martel	1				—	Suisse romande.
2511	Montandon, Adrien, Les Ponts-de-Martel	2				Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Toute la Suisse.
	Commune de St-Aubin-Sauges						
2512	Burgat-Maccabez, Charles, Saint-Aubin	2				Autres branches d'activité: camionneur officiel et exploitation agricole.	Toute la Suisse.
	Commune de Travers						
2513	Marchand, André, Travers	2				Autre branche d'activité: exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.
	Commune de Valangin						
2514	Ducommun, Richard, Valangin	1				Autres branches d'activité: camionneur officiel, exploitation d'un garage avec atelier de réparations.	Toute la Suisse.
	Kanton Obwalden:						
2515	von Ah, Franz, Giswil-Kleintheil	1				Anderer Erwerbszweig: Früchte- und Gemüsehandel.	Ganze Schweiz.
2516	Anderhalden, Josef, Giswil	1				Andere Erwerbszweige: Obsthandel, Versicherungen und Vertretungen.	Ganze Schweiz.
2517	Bucher, Karl, Kerns	2		2		Postkonzessionierter Autobusbetrieb (Autogesellschaft Sarnen-Kerns-Stans, Kerns). — Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb und Autoreparaturwerkstätte. 1 weiterer Gesellschaftswagen wird ausschliesslich zu Kursfahrten verwendet.	Ganze Schweiz.
2518	Dillier, Christian, Sarnen	4		2	2	Postautohalter. — 1 Personenwagen mit Spezialvorrichtung für Krankentransporte. 2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Autoreparaturwerkstätte, Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1510). 2 weitere Gesellschaftswagen werden ausschliesslich zu Kursfahrten verwendet.	Ganze Schweiz.
2519	Fischer, Paul, Alpnach-Dorf	2				Andere Geschäftszweige: Autogarage und Reparaturwerkstätte; Velohandlung, Vermietung von Selbstfahrerwagen.	Ganze Schweiz.
2520	Gander-Odermatt, Familie, Engelberg	2				Andere Geschäftszweige: Hotelbetrieb, Handel mit Kohlen, Brennholz, Heizöl und Fourrageartikeln; Pferdefuhrhalterei, Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1514).	Kantone Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug. Ausnahmsweise andere Gebiete.
2521	Gasser, Josef, Lungern	1				Anderer Geschäftszweig: Autogarage und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
2522	Gasser, Leo, Lungern	1				Nebenbeschäftigung: Bauarbeiter.	Ganze Schweiz.
2523	Heinrich, Josef, Sarnen	2				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb und Autoreparaturen, Handel mit Autos.	Ganze Schweiz.
2524	Imfeld-Berchtold, Söhne, Lungern	2			1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Handel mit Molkerei-, Drogerie- und Spezereiwaren. Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1517).	Ganze Schweiz.
2525	Michel-Ettlin, Alois, Melchthal	1				Anderer Geschäftszweig: Hotelbetrieb.	Transporte in der Talschaft von und bis Sarnen. Ausnahmsweise weitere Gebiete.
2526	Odermatt, Gebrüder, Engelberg	2				Anderer Geschäftszweig: Hotel- und Restaurationsbetrieb.	Ganze Schweiz.
2527	Pauli, Arthur, Oskar, Engelberg	2				Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Hotel- und Pensionsbetrieb.	Ganze Schweiz.
2528	Rogger-Kathriner, Moritz, Wilen-Sarnen	2				Anderer Geschäftszweig: Hotel-Pension und Restaurationsbetrieb.	Ganze Schweiz.
2529	Rohrer, Paul, Sachseln	2				Andere Geschäftszweige: Sennerei, Milch-, Käse- und Butterhandlung. Offizielle Bahncamionnage; Schweinemästerei, Garagebetrieb.	Ganze Schweiz.
2530	Sidler, Klemens, Sarnen	3				Andere Geschäftszweige: Autogarage und Reparaturwerkstätte, Motorrad- und Fahrradhandel, Vermietung von Selbstfahrerwagen.	Ganze Schweiz.
2531	Waser, Alois, Engelberg	1				Lastwagen mit Spezialkabine für Personentransport. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1520).	Ganze Schweiz.
	Kanton Nidwalden:						
2532	Amstad-Zimmermann, Josef, Ennetmoos	1				Andere Geschäftszweige: Pension und Gastwirtschaft, Bäckerei, Spezereihandlung; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1496).	Kantone Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug.
2533	Blättler, Walter, Stansstad	2				Andere Geschäftszweige: Handel mit Nähmaschinen und Velos; Reparaturwerkstätte für Autos und Velos.	Ganze Schweiz.
2534	Christen, Raphael, Wolfenschiessen	1				Anderer Erwerbszweig: Bienenzüchter.	Ganze Schweiz.
2535	Christen, Theo, Familie, Wolfenschiessen	1				Andere Geschäftszweige: Hotelbetrieb, Most- und Weinhandlung; Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen Voitures de tourisme avec 8 places assises au plus Autoscafi con 8 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Torpedoni mit 9-14 Sitzplätzen de 9 à 14 places assises con 9-14 posti a sedere	mit 15-23 Sitzplätzen de 15 à 23 places assises con 15-23 posti a sedere	mit 24 und mehr Sitzplätzen de 24 places assises et plus con 24 posti a sedere o più	Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
	Kanton Nidwalden (Fortsetzung):						
2536	Christen, Werner, Wolfenschlessen				1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Holzwollefabrikation und -handel, Brenn- und Bauholzhandel; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1498).	Ganze Schweiz.
2537	Durrer, E., Familie, Bürgenstock	1				Haupterwerbszweig: Hotelbetrieb.	Hauptsächlich Hotelzubringerdienst ab Station Bürgenstock und Luzern. Gelegentlich ab Dampfschiffstation Ennetbürgen, Buochs und Stansstad. Ausnahmsweise andere Fahrten, aber nur mit Hotelgästen.
2538	Gabriel-Odermatt, Anna, Beckenried	2				Andere Geschäftszweige: Autogarage und Reparaturwerkstätte; Handel mit Motorrädern, Velos, Nähmaschinen, Grammophon- und Radioapparaten.	Ganze Schweiz.
2539	Gut-Barmettler, Karl, Stans	1				Anderer Geschäftszweig: Landwirtschaftsbetrieb.	Kantone Nidwalden, Obwalden, Zug, Luzern. Ausnahmsweise andere Gebiete.
2540	Gut-Murer, Robert, Stans	2		1		Andere Geschäftszweige: Mineralwasserdepot; Sachentransporte (siehe Publikation Nr 1501).	Ganze Schweiz.
2541	Krummenacher, Julius, Hergiswil	1				Anderer Geschäftszweig: Hotel- und Pensionsbetrieb.	Ganze Schweiz.
2542	Liechti, Gottfried, Buochs	2				Andere Geschäftszweige: Auto- und Veloreparaturwerkstätte; Handel mit Motorfahrzeugen, Velos, Koch-, Heiz- und Musikapparaten, Boots- und Baumaschinen, Primagasdepot.	Zentralschweiz, ausnahmsweise weitere Gebiete.
2543	Waser, Gottfried, Stans	1		1	1	Fahrer der postkonzessionierten Unternehmungen Autogesellschaft Stans-Buochs in Stans » und der « Stansstad-Engelbergbahn in Stansstad ». — Andere Geschäftszweige: Elektromechanische Reparaturwerkstätte für Automobile, elektrische Installationen, Automobilvertretungen; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1505). 2 weitere Gesellschaftswagen werden ausschliesslich zu Kursfahrten verwendet.	Ganze Schweiz.
	Kanton Uri:						
2544	Bissig, Michael, Familie, Untersebächen	1				Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1481).	Kanton Uri.
2545	Bolliger, Xaver und Söhne, Untersehächen	1		1		Andere Gesehäftszweige: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1482).	Ganze Schweiz.
2546	Ceutral-Garage Altdorf AG., Altdorf	1				Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb und Autoreparaturwerkstätte, Autozubehör; Leichentransporte.	Ganze Schweiz.
2547	Christen, Andreas, Flüelen	1				Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft.	Ganze Sehweiz.
2548	Dubacher, Jost, Gösehenen	1				Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Hotelbetrieb, Bedaehungsgeschäft.	Ganze Sebweiz.
2549	Gasser, Hans, Isenthal	2				Postautohalter. — Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte.	Transporte von Isleten naeh Isenthal-St.Jakob und zurück.
2550	Gisler, Eduard, Altdorf			1	1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. 1 Gesellschaftswagen mit Hintertüre ohne spezielle Vorrichtung für Sachentransporte. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1484).	Ganze Schweiz.
2551	Gisler, Franz, Altdorf	2		1		Postkonzessionierter Autobusbetrieb. — Anderer Geschäftszweig: Autoreparaturwerkstätte, Garagebetrieb, Handel mit Velos und Motorrädern.	Kanton Uri.
2552	Gisler, Josef, Erstfeld	1				Anderer Geschäftszweig: Autogarage und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
2553	Meyer, Edwin, Andermatt	2				Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1879).	Ganze Schweiz.
2554	Meyer, Hans, Andermatt	1				Personenwagen mit Spezialvorrichtung für Sachentransporte. — Andere Geschäftszweige: Handel mit Sportartikeln (Verkaufsladen); Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1489).	Ganze Schweiz.
2555	Meyer, Kurt, Andermatt	1				Andere Erwerbszweige: Wirt und Skilehrer; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1490).	Ganze Schweiz.
2556	Regli, Lorenz, Hospental	2				Postautohalter. — Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterei; Sacbentransporte (siehe Publikation Nr. 1492).	Ganze Sebweiz.
2557	Sigrist, Hermann, Flüelen	3		1	1	Postautohalter. — Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte; Leichentransporte, Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1494).	Ganze Schweiz.
2558	Walker, Otto, Urnerboden	1				Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1495).	Kantone Uri, Sehwyz, Glarus, St.Gallen, Graubünden.
	Kanton Schwyz:						
	Gemeinde Schwyz						
2559	Automobil AG. Schwyz, Schwyz			1	3	Postkonzessionierter Autobusbetrieb. — 3 weitere Gesellschaftswagen, sowie ein entsprechender Gepäckanhänger werden ausschliesslich zu Kursfahrten verwendet.	Ganze Schweiz.
2560	Durrer, Paul, Schwyz	3				Anderer Geschäftszweig: Autogarage und Reparaturwerkstätte.	Kanton Schwyz. Ausnahmsweise andere Gebiete.
2561	Grossmann, Franz, Schwyz	1				Andere Erwerbszweige: Gastwirtschaft und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
2562	Hediger, Hans, Ibach	2				Andere Geschäftszweige: Autogarage und Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen.	Ganze Schweiz.
2563	Kündig, Walter, Ibach	3				Andere Geschäftszweige: Autogarage und Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen.	Ganze Sebweiz.
	Uebriges Kantonsgebiet						
2564	Aebi, Jakob, Küssnacht a. R.	2				Anderer Geschäftszweig: Autogarage und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
2565	Aufdermaur, Dominik, Arth	1			1	Andere Geschäftszweige: Konzessionierte Motorbootunternehmung; Kiesgrubenbetrieb, Ziegelei, Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1445).	Ganze Schweiz.

Einsprachefrist: 3. Oktober 1942 — **Délai d'opposition: 3 octobre 1942** — **Termine d'opposizione: 3 ottobre 1942**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 102612. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1942, 11 Uhr.
K. Etzensperger, Kapellgasse 22/Ecke Eisengasse, **Luzern** (Schweiz).
Handelsmarke.

Kosmetische Produkte und Parfümeriewaren.

Nidora

Nr. 102613. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52507.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Toilette-Seife, Parfümerie-Artikel, Desinfektions- und Poliermittel.

Lucia

Nr. 102614. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52509.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Luciüs

Nr. 102615. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52510.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel, Putz- und Poliermittel.

Lumen

Nr. 102616. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52511.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Lumière

Nr. 102617. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52512.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Lusso

Nr. 102618. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52513.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle und Lederwaren.

Lustral

Nr. 102619. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52514.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

Luxfer

Nr. 102620. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **52515.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel, Desinfektionsmittel; Putzmittel für Metalle und Lederwaren.

Luxid

Nr. 102621. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52516.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle.

Luxidin

Nr. 102622. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52517.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle und Lederwaren.

Luxidol

Nr. 102623. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52518.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Putz- und Poliermittel für Metalle.

Luxin

Nr. 102624. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52519.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel.

Luxol

Nr. 102625. Hinterlegungsdatum: 5. August 1942, 16 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52520.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1942 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel; Desinfektionsmittel; Putz- und Poliermittel für Metalle.

Luxus

N° 102626. Date de dépôt: 30 juin 1942, 7 h.
A. Mermod, rue de l'Aubépine 5, **Genève** (Suisse).
Marque de commerce.

Cosmétiques, produits d'entretien.

Loeillet teint

Nr. 102627. Hinterlegungsdatum: 11. August 1942, 18 Uhr.
A. Kohler, Schauplatzgasse 11, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Damenkonfektion: Mäntel, Kleider, Blusen, Jupes, Pullover, Jacken und Kostüme.

WIR FÜHREN QUALITÄT IM SCHILD
Kohler

Nr. 102628. Hinterlegungsdatum: 19. August 1942, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52570**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. August 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutisches Produkt.

Gallicine

Nr. 102629. Hinterlegungsdatum: 19. August 1942, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52965**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. August 1942 an.)

Chemische Produkte.

Tetracarnit.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Skilift Mürren AG.

mit Sitz in **Mürren,** Gemeinde Lauterbrunnen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Skilift Mürren AG. vom 29. August 1942 hat in Anwendung des Art. 732 OR. beschlossen, das Grundkapital von Fr. 153 000 um 40% = Fr. 61 200 auf Fr. 91 800 herabzusetzen, durch Rückzahlung von Fr. 200 auf jede Aktie.

Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft, die für ihre Forderungen gemäss Art. 733 OR. Befriedigung oder Sicherstellung verlangen sollten, werden hiermit eingeladen, ihre Forderungen innert 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, bei dem beauftragten Notar Herrn **E. Berta** in Interlaken anzumelden. (AA. 143²)

Mürren, den 31. August 1942. **Der Verwaltungsrat.**

Romal AG., Münchenstein

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Gesellschaft hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 500 000 um Fr. 450 000 auf Fr. 50 000 beschlossen.

Im Hinblick auf Art. 733 des Schweizerischen Obligationenrechtes fordert die Verwaltung die Gläubiger hiermit auf, sich binnen zwei Monaten von dieser Bekanntmachung an unter Angabe ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Walter S. Schiess, Basel, Freie Strasse 111, zu melden, um für ihre Forderung Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA. 144³)

Basel, den 2. September 1942. **Die Verwaltung.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern

(Transport von Kernobst, Steinobst und Beerenobst)

(Vom 29. August 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 13. Juni 1941 über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern, verfügt:

Art. 1. Die Sektion für Obst und Obstprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes (nachstehend Sektion genannt) wird ermächtigt, den Transport von Kernobst, Steinobst und Beerenobst (mit Ausnahme der Trauben) mit der Eisenbahn, auf Schiffen, mit Motorfahrzeugen und Fuhrwerken auf öffentlichen Strassen der Bewilligungspflicht zu unterstellen.

Art. 2. Die Sektion bezeichnet die einzelnen Obstarten und die Mengen, zu deren Beförderung es einer Bewilligung bedarf und stellt die Bedingungen für die Erteilung der Transportbewilligungen auf.

Die Transportbewilligungen werden durch die Sektion erteilt, welche diese Befugnis dem Schweizerischen Obstverband oder dessen Chefkontrollstellen übertragen kann.

Art. 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 3. September 1942 in Kraft.

Die Sektion wird mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzuge beauftragt.

Sie ist ermächtigt, den Schweizerischen Obstverband sowie weitere Stellen zur Mitarbeit heranzuziehen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung wird die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Einführung der Bewilligungspflicht für Transporte von für die Landesversorgung wichtigen Gütern (Transport von Tafel- und Wirtschaftsobst) vom 10. November 1941 aufgehoben. Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetreten sind, werden nach deren Bestimmungen beurteilt.

204. 3. 9. 42.

Ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique réglant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays

(Transport de fruits à pépins, de fruits à noyau et de baies)

(Du 29 août 1942)

Le Département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 13 juin 1941 réglant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays, arrête:

Article premier. La Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après section) peut soumettre au régime de l'autorisation le transport de fruits à pépins, de fruits à noyau et de baies (les raisins exceptés) par chemin de fer, bateau, véhicule à moteur ou à traction animale circulant sur la voie publique.

Art. 2. La section désigne les fruits et quantités qui sont assujetties à l'autorisation et fixe les conditions auxquelles celle-ci est accordée.

La section délivre les autorisations de transport. Elle peut en charger la Fruit-Union suisse ou ses chefs-contrôleurs.

Art. 3. Les contraventions à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce sont punissables conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 3 septembre 1942.

La section est chargée d'assurer l'exécution et d'arrêter les prescriptions nécessaires.

Elle peut faire appel au concours de la Fruit-Union suisse et d'autres offices.

La présente ordonnance abroge l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique du 10 novembre 1941 réglant le transport de marchandises importantes pour l'approvisionnement du pays (transport de fruits de table et de fruits à cuire). Les faits qui se sont passés sous l'empire de cette dernière ordonnance seront encore jugés d'après ses dispositions. 204. 3. 9. 42.

Ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione pei trasporti di merci indispensabili per il paese

(Trasporto di frutta a granelli, di frutta a nocciolo e di bacche)

(Del 29 agosto 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 13 giugno 1941 che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione pei trasporti di merci indispensabili per il paese,

ordina:

Art. 1. Il trasporto per ferrovia, per battello, con autoveicoli o con veicoli a trazione animale circolanti sulle strade pubbliche, di frutta a granelli, di frutta a nocciolo e di bacche (ad eccezione dell'uva), è soggetto all'obbligo dell'autorizzazione da parte della Sezione della frutta e dei derivati di frutta dell'Ufficio federale di guerra per i viveri (chiamata qui appresso sezione).

Art. 2. La sezione designa le singole specie di frutta e le quantità soggette all'obbligo dell'autorizzazione e fissa le condizioni per il rilascio dell'autorizzazione di trasporto.

Le autorizzazioni di trasporti sono rilasciate dalla sezione la quale può trasferire questa competenza all'associazione svizzera per la frutta od ai suoi controllori in capo.

Art. 3. Le infrazioni alla presente ordinanza ed alle sue prescrizioni esecutive saranno punite in conformità al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941, concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 3 settembre 1942.

La sezione è incaricata di eseguirla e di emanare le prescrizioni per la sua applicazione.

Essa è autorizzata a chiedere la collaborazione dell'associazione svizzera per la frutta e di altre organizzazioni.

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza è abrogata l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica che istituisce l'obbligo dell'autorizzazione pei trasporti di merci indispensabili per il paese (trasporto di frutta da tavola e da cucina), del 10 novembre 1941. I fatti avvenuti durante la validità dell'ordinanza abrogata saranno giudicati in base alle disposizioni della stessa. 204. 3. 9. 42.

Verfügung der Sektion für Obst und Obstprodukte des KEA über die Verwertung der Zwetschgenernte 1942

(Vom 28. August 1942)

Die Sektion für Obst und Obstprodukte
des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes,

gestützt auf die Verfügung Nr. 31 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 4. Juni 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Versorgung mit Steinobst, Beerenobst und Südfrüchten), verfügt:

Art. 1. Das Einlegen zum Brennen sowie Bezug und Abgabe zu Brennzwecken von Zwetschgen, die sich für den Frischverbrauch oder eine Verwertung ohne Brennen eignen, sind verboten.

Art. 2. Der Bezug von inländischen Zwetschgen zum Brennen durch gewerbliche Betriebe ist untersagt. Können Zwetschgen nicht anders als durch Brennen verwertet werden, so ist der Bezug nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Obst und Obstprodukte (nachstehend Sektion genannt) gestattet.

Art. 3. Produzenten und Händler von Zwetschgen sind verpflichtet, ihre früheren Abnehmer nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Mengen im bisherigen Verhältnis zu beliefern. Das Abholen von Zwetschgen bei Produzenten durch Konsumenten, die ausserhalb der Wohnsitzgemeinde des Produzenten wohnen, ist verboten.

Art. 4. Bei Verstössen gegen die Vorschriften der Obsthewirtschaftung kann die Sektion Fehlbaren, unvorgreiflich der Strafverfolgung, die Obsthandelskarte bzw. die Aufkäuferkarte entziehen oder verweigern und den Entzug öffentlich bekanntmachen.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Ferner findet die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang Anwendung.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 31. August 1942 in Kraft.

204. 3. 9. 42.

Ordonnance de la Section des fruits et dérivés de fruits de l'OGA concernant l'utilisation de la récolte de pruneaux de 1942

(Du 28 août 1942)

La Section des fruits et dérivés de fruits
de l'Office de guerre pour l'alimentation,

vu l'ordonnance n° 31 du Département fédéral de l'économie publique, du 4 juin 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (ravitaillement en fruits à noyau, baies et fruits du midi), arrête:

Article premier. Il est interdit de faire fermenter, d'acquérir ou de livrer pour la distillation des pruneaux propres à être consommés frais ou utilisés autrement.

Art. 2. Il est interdit aux entreprises industrielles d'acquérir des pruneaux indigènes pour les distiller. Une autorisation spéciale de la Section des fruits et dérivés de fruits (appelée ci-après section) est nécessaire pour l'acquisition des pruneaux qui ne peuvent être utilisés autrement que par distillation.

Art. 3. Les producteurs et les marchands de pruneaux sont tenus de fournir leurs anciens clients dans la mesure des années précédentes et proportionnellement aux quantités disponibles. Il est interdit aux consommateurs d'aller chercher des pruneaux chez des producteurs d'autres communes que celle de leur domicile.

Art. 4. En cas d'infractions aux prescriptions sur le contrôle et l'utilisation des fruits, la section peut, indépendamment de toute poursuite pénale, refuser ou retirer aux délinquants la carte pour le commerce de fruits ou la carte d'acheteur et en publier le retrait.

Art. 5. Les contraventions à la présente ordonnance et aux décisions d'espèce sont punissables conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

De plus, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée est applicable.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 août 1942.

204. 3. 9. 42.

Ordinanza della Sezione della frutta e dei derivati di frutta dell'UGV concernente l'utilizzazione del raccolto di prugne del 1942

(Del 28 agosto 1942)

La Sezione della frutta e dei derivati di frutta
dell'Ufficio federale per i viveri,

vista l'ordinanza N. 31 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 4 giugno 1942 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (approvvigionamento con frutta a nocciolo, bacche e frutta meridionale), ordina:

Art. 1. È vietato far fermentare, acquistare o vendere a scopo di distillazione prugne atte al consumo o che possono essere utilizzate altrimenti.

Art. 2. È vietato alle imprese industriali di acquistare prugne indigene a scopo di distillazione. L'acquisto di prugne che non possono essere utilizzate altrimenti che con la distillazione è permesso solo verso speciale autorizzazione della Sezione della frutta e dei derivati di frutta (chiamata qui di seguito sezione).

Art. 3. I produttori e i venditori di prugne sono tenuti a fornire la frutta ai loro clienti abituali nella misura degli anni precedenti e proporzionatamente ai quantitativi disponibili. È vietato ai consumatori di procurarsi prugne presso produttori che non siano quelli del loro comune di domicilio.

Art. 4. In caso di contravvenzione alle prescrizioni sul controllo e l'utilizzazione della frutta, la sezione può, restando riservata ogni sanzione penale, rifiutare o ritirare ai contravventori la tessera per il commercio della frutta o la tessera d'acquirente di frutta e pubblicare un avviso che la tessera è stata ritirata.

Art. 5. Le contravvenzioni alla presente ordinanza e alle decisioni singole saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

È inoltre applicabile l'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, concernente il sequestro e la vendita forzata.

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore il 31 agosto 1942.

204. 3. 9. 42.

Verfügung Nr. 7 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen

(Abgabe und Bezug von Brennholz)

(Vom 26. August 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Februar 1942, betreffend die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Landesversorgung mit festen Brennstoffen), verfügt:

Art. 1. Brennholz jeder Art darf nur gegen Rationierungsausweise der Kantone oder auf Grund einer Zuteilungsverfügung der Sektion für Holz (nachstehend Sektion genannt) abgegeben und bezogen werden.

Ausgenommen sind für den Eigenverbrauch bestimmtes Brennholz aus eigenem Wald oder eigenem Betrieb (Selbstversorgung), Leseholz für den Eigenbedarf und Sägemehl.

Art. 2. Die Sektion ist ermächtigt:

a) auf Antrag der Kantone bestimmte Gebiete (wie Berggegenden) von der Rationierung auszunehmen;
b) besondere Vorschriften für die Bewirtschaftung des Sägemehls aufzustellen.

Art. 3. Zuteilungsgrundlage für das Gewerbe, die Industrie und die Transportanstalten sowie für die Verbrauchergruppen I, II, III und IV der Kategorie Hausbrand, ist der den Brennstoffämtern gemeldete und von diesen überprüfte Vorkriegsbedarf.

Zuteilungsgrundlage für die Verbrauchergruppe V der Kategorie Hausbrand (Raumheizung in Wohnungen) ist der normale Wärmebedarf des Gebäudes oder Gebäudeteiles, die Zahl der Bewohner und die Raumzahl der Wohnung oder der angeschlossenen Wohnungen sowie die Höhenlage über Meer (Basiskontingent).

Die Sektion setzt die Höhe der Zuteilungsquoten für die einzelnen Verbraucherkategorien und -gruppen fest.

Art. 4. Die Kantone setzen die Zuteilungen für den Handel fest unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse.

Art. 5. Brennholz darf nur zu dem Zweck verwendet werden, für den es zugeteilt wurde.

Brennholzsteigerungen und -submissionen sind untersagt.

Art. 6. Die Sektion und die Kantone sind ermächtigt, die Ablieferung von widerrechtlich bezogenem Brennholz zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen zu verfügen.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Brennholz, die vorsorgliche Schliessung von Geschäften sowie der Entzug allfälliger Bewilligungen bleiben vorbehalten.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 26. Oktober 1942 in Kraft.

Die Sektion und die Kantone sind mit dem Vollzug beauftragt.

Die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. Oktober 1940 über Brennholzversorgung und die Weisungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes Nr. 33 b über Brennholzversorgung, vom 21. August 1940, und Nr. 4 über die Brennholzversorgung von Industrie, Hausbrand, Gewerbe und Transportanstalten, vom 26. August 1941, werden auf den Tag des Inkrafttretens dieser Verfügung aufgehoben.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Erlasse eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

204. 3. 9. 42.

Ordonnance n° 7 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides

(Livraison et acquisition de bois de feu)

(Du 26 août 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 34 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (approvisionnement du pays en combustibles solides),

arrête:

Article premier. Le bois de feu de toute espèce ne peut être ni livré ni acquis, si ce n'est contre la remise d'un titre de rationnement délivré par le canton ou en vertu d'un ordre d'attribution de la Section du bois (appelée ci-après « Section »).

Sont exceptés, le bois de feu que le propriétaire de forêts tire de son fonds ou que l'exploitant récupère de son exploitation, l'un et l'autre pour leur propre usage (approvisionnement direct), le bois mort servant aux besoins de celui qui l'a ramassé, ainsi que la sciure.

Art. 2. La Section est autorisée:

a) sur la propositions des cantons, à excepter du rationnement certaines régions (telles que les contrées montagneuses);
b) à édicter des prescriptions particulières au sujet de la sciure.

Art. 3. L'attribution de bois de feu à l'artisanat, à l'industrie, aux entreprises de transport, ainsi qu'aux groupes de consommateurs I, II, III et IV de la catégorie « foyers domestiques », s'opérera sur la base des besoins d'avant-guerre déclarés aux offices des combustibles et vérifiés par eux.

L'attribution de bois de feu au groupe de consommateurs V de la catégorie « foyers domestiques » (chauffage des logements) s'opérera sur la base du besoin normal de chaleur du bâtiment ou de la partie de bâtiment en cause, du nombre de ses habitants et du nombre de locaux du ou des logements qui y sont aménagés, ainsi que de l'altitude (contingent de base).

La Section déterminera le contingent à attribuer à chaque catégorie et groupe de consommateurs.

Art. 4. Les cantons fixeront les contingents du commerce, en tenant compte des conditions locales.

Art. 5. Le bois de feu ne peut servir qu'à l'usage pour lequel il a été attribué.

Les adjudications et soumissions de bois de feu sont interdites.

Art. 6. La Section et les cantons sont autorisés à décréter la livraison obligatoire, aux prix fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, du bois de feu acquis sans droit.

Art. 7. Celui qui aura contrevenu aux dispositions de la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation ultérieure aux approvisionnements en bois de feu, la fermeture préventive de ses locaux d'exploitation, ainsi que le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 26 octobre 1942.

La Section et les cantons en assureront l'exécution.

Seront abrogées, dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique, du 14 octobre 1940, sur l'approvisionnement du pays en bois de feu, ainsi que les instructions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, n° 33 B, du 21 août 1940, sur l'approvisionnement en bois de feu et n° 4, du 26 août 1941, sur l'approvisionnement de l'industrie, des ménages, de l'artisanat et des entreprises de transport en bois de feu.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des prescriptions abrogées demeurent régis par elles. 204. 3. 9. 42.

Ordinanza N. 7 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi

(Fornitura ed acquisto di legna da ardere)

(Del 26 agosto 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 34 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9 febbraio 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (approvvigionamento del paese con combustibili solidi), ordina:

Art. 1. La legna da ardere di qualsiasi genere non può essere nè fornita, nè acquistata se non verso consegna di un documento di razionamento rilasciato dal cantone od in virtù di un ordine d'assegnazione della Sezione del legno (chiamata in seguito « Sezione »).

Sono eseguite la legna da ardere che il proprietario di terreni boschivi trae dai propri fondi o che il capo di un'azienda ricupera nella sua azienda (approvvigionamento diretto), la legna morta che serve ai bisogni di chi l'ha raccolta, come pure la segatura.

Art. 2. La Sezione è autorizzata:

a) ad esentare, su proposta dei cantoni, dal razionamento certe regioni (come le zone montane);
b) ad emanare prescrizioni particolari sul commercio e l'uso della segatura.

Art. 3. L'assegnazione di legna da ardere all'artigianato, all'industria, alle aziende di trasporto, come pure ai gruppi di consumatori I, II, III e IV della categoria del consumo domestico sarà stabilita in base al fabbisogno d'anteguerra notificato agli uffici dei combustibili e da essi controllato.

L'assegnazione di legna da ardere al gruppo di consumatori V, della categoria « consumo domestico » (riscaldamento di locali d'abitazione) sarà determinata in base al fabbisogno normale di calore dell'edificio o della parte di edificio entrante in considerazione, al numero dei suoi abitanti e al numero dei locali, dell'appartamento o degli appartamenti collegati, come pure all'altitudine (contingente di base).

La Sezione fisserà il contingente da assegnare a ogni categoria e gruppo di consumatori.

Art. 4. I cantoni fisseranno i contingenti del commercio, tenendo conto delle condizioni locali.

Art. 5. La legna da ardere può servire soltanto all'uso cui è stata assegnata.

Le vendite all'incanto e le aggiudicazioni di legna da ardere sono vietate.

Art. 6. La Sezione ed i cantoni sono autorizzati a decretare la fornitura obbligatoria, ai prezzi fissati dal Servizio federale di controllo dei prezzi, della legna da ardere acquistata in modo illecito.

Art. 7. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941, concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione del contravventore da qualsiasi fornitura ulteriore di legna da ardere, la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, come pure il ritiro di eventuali permessi rilasciati.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 26 ottobre 1942.

La Sezione ed i cantoni ne assicureranno l'esecuzione.

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza saranno abrogate l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 14 ottobre 1940 su l'approvvigionamento del paese con legna da ardere, come pure le istruzioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro N. 33 B, del 21 agosto 1940, sull'approvvigionamento con legna da ardere e N. 4, del 26 agosto 1941, sull'approvvigionamento dell'industria, delle economie domestiche, dell'artigianato e delle aziende di trasporto con legna da ardere.

I fatti verificatisi sotto l'imperio delle prescrizioni abrogate saranno giudicati in conformità di esse. 204. 3. 9. 42.

Verfügung Nr. 583 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für grosses Schlachtvieh

(Vom 1. September 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, in Ersetzung der Verfügung Nr. 583 A/42, vom 6. März 1942, verfügt:

1. Für den Verkauf von grossem Schlachtvieh werden mit Gültigkeit ab 2. September 1942 folgende Preise festgesetzt, wobei der obere Ansatz als Höchstpreis für die Spitzenqualitäten der betreffenden Schlachtviehkategorie bzw. Qualitätsklasse gilt.

A) **Produzenten-Höchstpreise** (Annahmepreise) für Verkäufe bzw. Annahme auf Lebend- oder Schlachtgewicht:

Viehkategorien Qualitätsklassen	Produzentenpreise (Annahmepreise) Lebendgewicht Fr./kg	Ausbeute %	Schlachtgewicht Fr./kg
I. Ochsen und Rinder			
A) vollfleischige, ausgemästete, mit Milchzähnen	2.—/2.20	50/52	4.—/4.25
B) fleischige, nicht vollausgemästete, mit Milchzähnen und vollfleischige, ausgemästete, ältere	1.90/2.05	48/51	3.95/4.—
C) ältere, fleischige und angemästete Tiere	1.75/1.90	45/48	3.90/3.95
II. Kühe			
A) vollfleischige, ausgemästete, mit Milchzähnen	1.80/2.05	48/51	3.75/4.—
B) fleischige, nicht voll ausgemästete, mit Milchzähnen, und jüngere fette, höchstens 8jährig	1.60/1.80	44/48	3.65/3.75
C) ältere, vollfleischige, gedeckte bis fette, sowie jüngere fleischige	1.45/1 60	42/45	3.45/3.60
D) Konserven- und Rohwurstkühe	1.30/1.45	39/43	3.30/3.40
E) Wurstkühe	1.10/1.35	35/41	3.15/3.30
III. Stiere (Muni)			
A) fette Muni ungeschaufelt	1.90/2.15	49/52	3.90/4.15
B) fette Bankmuni mit Milchzähnen sowie ohne Milchzähne (abgeschobene)	1.90/2.10	52/54	3.65/3.90
C) Wurstmuni	1.70/1.90	48/52	3.55/3.65

Ergänzungsbestimmungen zu A, Produzenten-Höchstpreise (Annahmepreise):

a) **Gültigkeit der Produzenten-Höchstpreise (Annahmepreise).** Die festgesetzten Produzenten-Höchstpreise gelten für die Annahme des Schlachtviehs **vom Produzenten oder Händler** ab Stall, ab Markt, ab Annahmeplatz oder ab Verladestation. Soweit nach Inkrafttreten der Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. Juli 1942 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Tieren, Fleisch, Fleischprodukten und tierischen Fetten (Regelung des Schlachtviehmarktes) direkte Verkäufe von Schlachtvieh der Produzenten an die Metzger zulässig sind, gelten die Produzentenhöchstpreise auch für Verkäufe franko Metzgerei.

b) **Beitrag an die Ausgleichs- und Versicherungskasse.** Aus den für Schlachtviehverkäufe festgesetzten Produzenten-Höchstpreisen (Annahmepreise) hat der Verkäufer den in Art. 7, Abs. 3, der vorerwähnten Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. Juli 1942 vorgesehenen Beitrag an die Ausgleichs- und Versicherungskasse zu entrichten.

c) **Eingewicht.** Die Produzenten-Höchstpreise (Annahmepreise) je kg Lebendgewicht gelten normal gefüttert gewogen mit einem **Eingewicht von 3 bis 5% für Rinder, Ochsen und Stiere** bzw. von **3 bis 8% für Kühe,** je nach Zustand des betreffenden Tieres. Für überfütterte Tiere kann ein höheres Eingewicht abgezogen werden. Bei trächtigen Tieren ist der Abzug der Dauer der Trächtigkeit entsprechend zu erhöhen.

B) **Zuteilungspreise an die Metzgereien:**

Viehkategorien Qualitätsklassen	Zuteilungspreise an die Metzgereien Lebendgewicht Fr./kg	Ausbeute %	Schlachtgewicht Fr./kg
I. Ochsen und Rinder			
A) vollfleischige, ausgemästete, mit Milchzähnen	2.10/2.30	50/52	4.20/4.45
B) fleischige, nicht vollausgemästete, mit Milchzähnen, und vollfleischige, ausgemästete, ältere	2.—/2.15	48/51	4.15/4.20
C) ältere, fleischige und angemästete Tiere	1.85/2.—	45/48	4.10/4.15
II. Kühe			
A) vollfleischige, ausgemästete, mit Milchzähnen	1.90/2.15	48/51	3.95/4.20
B) fleischige, nicht voll ausgemästete, mit Milchzähnen, und jüngere, fette, höchstens 8jährig	1.70/1.90	44/48	3.85/3.95
C) ältere, vollfleischige, gedeckte bis fette, sowie jüngere, fleischige	1.55/1.70	42/45	3.70/3.80
D) Konserven- und Rohwurstkühe	1.40/1 55	39/43	3.60/3.65
E) Wurstkühe	1.20/1.45	35/41	3.45/3.55
III. Stiere (Muni)			
A) fette Muni ungeschaufelt	2.—/2.25	49/52	4.10/4.35
B) fette Bankmuni, mit Milchzähnen sowie ohne Milchzähne (abgeschobene)	2.—/2.20	52/54	3.85/4.10
C) Wurstmuni	1.80/2.—	48/52	3.75/3.85

Ergänzungsbestimmungen zu B, Zuteilungspreise an die Metzger:

a) **Gültigkeit der Zuteilungspreise.** Die festgesetzten Zuteilungspreise gelten für die Zuteilung des Schlachtviehs an die Metzger ab Markt, ab Abnahmeplatz, franko Empfangsstation oder franko öffentliches Schlachthaus.

b) **Direktgeschäfte zwischen Produzenten und Metzgern.** Soweit solche Direktgeschäfte gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. Juli 1942, und den Weisungen der Sektion Fleisch und Vieh des Kriegs-Ernährungsamts zulässig sind, ist der Metzger verpflichtet, einen Zuschlag von 20 Rp. pro Kilogramm Schlachtgewicht an die zuständige kantonale Rechnungsstelle zu entrichten.

2. **Uebergangsvorschriften.** Die Bestimmungen gemäss Ziffer 1 A/b dieser Verfügung (Beitrag an die Ausgleichs- und Versicherungskasse) und Ziffer 1 B/b (bei Direktkäufen von Schlachtvieh durch die Metzger zu entrichtender Zuschlag) treten in Kraft, sobald die zur Regelung des Schlachtviehmarktes gemäss Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. Juli 1942, vorgesehenen Organe (Beauftragte für Schlachtviehbeschaffung und Annahmekommissionen) ihre Arbeit aufgenommen haben.

Bis dahin gelten die in Ziffer 1 B dieser Verfügung festgesetzten «Zuteilungspreise an die Metzgereien» bei Schlachtviehlieferungen durch den **Handel** an die Metzgereien als Höchstpreise **inkl. Händlermarge und Fracht** (franko Empfangsstation oder öffentliches Schlachthaus).

3. **Vorbehalten** bleiben die Bestimmungen des Art. 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die dem Verkäufer einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

4. **Widerhandlungen** gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 12. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. Diese Verfügung tritt am 2. September 1942 in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

204. 3. 9. 42.

Prescriptions n° 583 B/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix du gros bétail de boucherie

(Du 1er septembre 1942)

Le Service fédéral du contrôle des prix,

vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, modifiant ses prescriptions n° 583 A/42, du 6 mars 1942, arrête:

1. A partir du 2 septembre 1942, les prix de vente du gros bétail de boucherie sont fixés aux taux suivants, les montants supérieurs devant être considérés comme des **prix maximums** pour les marchandises de toute première qualité.

A. **Prix maximums à payer aux producteurs** (prix d'achat) pour la vente et l'achat de bestiaux au poids vif et au poids net:

Catégories de bétail Catégories de qualité	Prix à payer aux producteurs (prix d'achat) Poids vif fr./kg	Rendement %	Poids net fr./kg
I. Bœufs et génisses			
A) bien en chair, bien engraissés, avec petites dents	2.—/2.20	50/52	4.—/4.25
B) en viande, dont l'engraissement n'est pas encore terminé, avec petites dents et bien en chair, bien engraissés, plus âgés	1.90/2.05	48/51	3.95/4.—
C) plus âgés, en chair, à l'engrais, mais pas encore prêts	1.75/1.90	45/48	3.90/3.95
II. Vaches			
A) bien en chair, bien engraissées, avec petites dents	1.80/2.05	48/51	3.75/4.—
B) en chair, dont l'engraissement n'est pas encore terminé, avec petites dents, et jeunes grasses, de 8 ans au plus	1.60/1.80	44/48	3.65/3.75
C) plus âgées, bien en chair, couvertes jusqu'à grasses et jeunes en chair	1.45/1.60	42/45	3.45/3.60
D) vaches pour la fabrication industrielle	1.30/1.45	39/43	3.30/3.40
E) vaches à saucisses	1.10/1.35	35/41	3.15/3.30
III. Taureaux			
A) taureaux gras, sans dents de remplacement	1.90/2.15	49/52	3.90/4.15
B) taureaux d'état gras, avec petites dents et sans petites dents	1.90/2.10	52/54	3.65/3.90
C) taureaux à saucisses	1.70/1.90	48/52	3.55/3.65

Dispositions complémentaires ad A, prix maximums à payer aux producteurs (prix d'achat):

a) **Validité des prix maximums à payer aux producteurs (prix d'achat).** Les prix maximums à payer aux producteurs sont applicables aux achats de bétail de boucherie, marchandises prises **auprès des producteurs ou des marchands,** soit à l'étable, au marché, au lieu de réception ou à la gare d'expédition. En tant que — à partir de l'entrée en vigueur de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 22 juillet 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en bétail, en viande, en produits carnés et graisses animales (réglementation du marché du bétail de boucherie) — des ventes directes de bétail de boucherie par les producteurs aux bouchers sont admises, les prix maximums à payer aux producteurs sont applicables également dans les ventes franco boucherie.

b) **Versements à la caisse d'assurance et de compensation.** Sur les prix maximums à payer aux producteurs (prix d'achat), les vendeurs prélèveront le montant de la contribution à verser à la caisse d'assurance et de compensation conformément aux dispositions de l'article 7, alinéa 3, de l'ordonnance n° 5 précitée, du 22 juillet 1942.

c) **Rabais.** Les prix maximums à payer aux producteurs (prix d'achat) par kilo poids vif s'entendent avec un rabais de 3 jusqu'à 5% en ce qui concerne les génisses, les bœufs et les taureaux et de 3 jusqu'à 8% pour ce qui est des vaches, les bêtes étant pesées normalement affouragées, et suivant leur état sanitaire. Quant aux bêtes affouragées anormalement, des déductions supérieures peuvent être faites. Lorsqu'il s'agit de vaches portantes, les rabais seront proportionnés à la durée de la gestation.

B. **Prix d'attribution aux boucheries:**

Catégories de bétail Catégories de qualité	Prix d'attribution aux boucheries Poids vif fr./kg	Rendement %	Poids net fr./kg
I. Bœufs et génisses			
A) bien en chair, bien engraissés, avec petites dents	2.10/2.30	50/52	4.20/4.45
B) en viande, dont l'engraissement n'est pas encore terminé, avec petites dents et bien en chair, bien engraissés, plus âgés	2.—/2.15	48/51	4.15/4.20
C) plus âgés, en chair, à l'engrais, mais pas encore prêts	1.85/2.—	45/48	4.10/4.15
II. Vaches			
A) bien en chair, bien engraissées, avec petites dents	1.90/2.15	48/51	3.95/4.20
B) en chair, dont l'engraissement n'est pas encore terminé, avec petites dents, et jeunes grasses, de 8 ans au plus	1.70/1.90	44/48	3.85/3.95
C) plus âgées, bien en chair, couvertes jusqu'à grasses et jeunes en chair	1.55/1.70	42/45	3.70/3.80
D) vaches pour la fabrication industrielle	1.40/1.55	39/43	3.60/3.65
E) vaches à saucisses	1.20/1.45	35/41	3.45/3.55
III. Taureaux			
A) taureaux gras, sans dents de remplacement	2.—/2.25	49/52	4.10/4.35
B) taureaux d'état gras, avec petites dents et sans petites dents	2.—/2.20	52/54	3.85/4.10
C) taureaux à saucisses	1.80/2.—	48/52	3.75/3.85

Dispositions complémentaires ad B, prix d'attribution aux bouchers:

a) **Validité des prix d'attribution.** Les prix d'attribution fixés s'entendent pour la répartition du bétail de boucherie entre les bouchers, marchandises prises au marché, au lieu de réception, franco station du destinataire ou franco abattoirs publics.

b) **Ventes directes des producteurs aux bouchers.** En tant que les dispositions de l'article 9 de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 22 juillet 1942, et les prescriptions de la Section de la viande de l'Office de guerre pour l'alimentation admettent de telles ventes directes, les bouchers ont l'obligation de verser un **supplément** de 20 ct. par kilo poids net à la caisse cantonale compétente.

2. **Dispositions transitoires.** Les dispositions du chiffre 1 A/b des présentes prescriptions (versements à la caisse d'assurance et de compensation) et du chiffre 1 B/b (suppléments à verser par les bouchers pour leurs achats directs de bétail de boucherie) entrent en vigueur dès que les organes chargés de la réglementation du marché du bétail de boucherie — conformément à l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 22 juillet 1942 (délégués à l'acquisition du bétail de boucherie et commissions d'achat) — seront entrés en fonctions.

Jusqu'alors, les «prix d'attribution aux boucheries» fixés au chiffre 1/B des présentes prescriptions pour les livraisons de bétail de boucherie par les **marchands** aux bouchers, représentent des prix maximums, dans lesquels les **marges de bénéfice des marchands et les frais de transport** (franco gare du destinataire ou abattoirs publics) sont **compris.**

3. Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché — statuant qu'il est interdit d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays des prix qui procureraient, compte tenu du prix de revient usuel de la branche en question, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale — demeurent réservées.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

5. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 2 septembre 1942.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 204. 3. 9. 42.

Prescrizione N. 583 B/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi del bestiame grosso da macello

(Del 1° settembre 1942)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'ufficio di guerra per i viveri, a modifica della prescrizione N. 583 A/42, del 6 marzo 1942, ordina:

1. A partire dal 2 settembre 1942, i prezzi di vendita del bestiame grosso da macello sono fissati come segue, l'aliquota superiore facendo stato di **prezzo di vendita massimo** per la merce di primissima qualità:

A. **Prezzi massimi ai produttore** (prezzo di compera) per vendite rispettivamente compere a peso vivo o peso netto:

Categoria di bestiame Categoria di qualità	Prezzo al produttore (prezzo di compera) peso vivo fr./kg	rendimento %	peso netto fr./kg
I. Buoi e manze			
A) ben in carne, a completo ingrasso, con denti da latte	2.—/2.20	50/52	4.—/4.25
B) in carne, a ingrasso non ultimato, con denti da latte e ben carnosi, a completo ingrasso, più vecchi	1.90/2.05	48/51	3.95/4.—
C) più vecchi, carnosi ed a ingrasso iniziato	1.75/1.90	45/48	3.90/3.95
II. Vacche			
A) ben in carne, a completo ingrasso, con denti da latte	1.80/2.05	48/51	3.75/4.—
B) in carne, a ingrasso non ultimato, con denti da latte e vacche giovani grasse fino a 8 anni al massimo	1.60/1.80	44/48	3.65/3.75
C) vacche oltre 8 anni, ben in carne, piuttosto grasse, nonchè al disotto di 8 anni	1.45/1.60	42/45	3.45/3.60
D) vacche da salumeria (per conserve)	1.30/1.45	39/43	3.30/3.40
E) vacche da salumeria (per salsicce)	1.10/1.35	35/41	3.15/3.30
III. Tori			
A) grassi, senza denti permanenti	1.90/2.15	49/52	3.90/4.15
B) grassi, da banco, con denti da latte, nonchè senza denti da latte (spuntati)	1.90/2.10	52/54	3.65/3.90
C) da salumeria (salsicce)	1.70/1.90	48/52	3.55/3.65

Disposizioni complementari a A, prezzi massimi da pagare ai produttori (prezzi di compera):

a) **Validità dei prezzi massimi da pagare ai produttori (prezzi d'acquisto).** I prezzi massimi da pagare ai produttori valgono per gli acquisti di bestiame da macello, merce presa alla stalla del produttore o del commerciante, al mercato o alla stazione di spedizione. Inquanto — a partire dall'entrata in vigore dell'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 22 luglio 1942, concernente l'approvvigionamento del paese von bestie, carne, prodotti derivati dalla carne e grassi animali (disciplina del mercato del bestiame da macello),— le vendite dirette di bestiame da macello da parte dei produttori ai macellai sono ammesse, i prezzi massimi da pagare ai produttori possono essere applicati anche per le vendite franco macelleria.

b) **Contributo alla cassa di compensazione e d'assicurazione.** Sui prezzi massimi da pagare ai produttori (prezzi d'acquisto), i venditori preleveranno il montante della contribuzione a versare alla cassa d'assicurazione e di compensazione conformemente alle disposizioni dell'art. 7, capoverso 3, dell'ordinanza N. 5 dell'Ufficio federale dell'economia pubblica, del 22 luglio 1942.

c) **Ribassi.** I prezzi massimi da pagarsi ai produttori (prezzi d'acquisto) per kg, peso vivo, s'intendono con un ribasso dal 3 al 5% per quanto concerne le manze, i buoi ed i tori e dal 3 all'8% per le vacche, bestiame normalmente foraggiato e secondo il loro stato sanitario. Per bestiame foraggiato in modo anormale la deduzione può essere maggiore. Per bestie gravide verrà accordato un ribasso proporzionale alla durata della gravidanza.

B. **Prezzi attribuiti ai macellai:**

Categoria di bestiame Categoria di qualità	Prezzi attribuiti ai macellai peso vivo fr./kg	rendimento % fr./kg	peso netto
I. Buoi e manze			
A) ben in carne, a completo ingrasso con denti da latte	2.10/2.30	50/52	4.20/4.45
B) in carne, a ingrasso non ultimato, con denti da latte e ben carnosi, a completo ingrasso, più vecchi	2.—/2.15	48/51	4.15/4.20
C) più vecchi, carnosi ed a ingrasso iniziato	1.85/2.—	45/48	4.10/4.15
II. Vacche			
A) ben in carne, a completo ingrasso, con denti da latte	1.90/2.15	48/51	3.95/4.20
B) in carne, a ingrasso non ultimato, con denti da latte e vacche giovani grasse fino a 8 anni al massimo	1.70/1.90	44/48	3.85/3.95
C) vacche oltre 8 anni, ben in carne, piuttosto grasse, nonchè al disotto di 8 anni	1.55/1.70	42/45	3.70/3.80
D) vacche da salumeria (per conserve)	1.40/1.55	39/43	3.60/3.65
E) vacche da salumeria (per salsicce)	1.20/1.45	35/41	3.45/3.55
III. Tori			
A) grassi, senza denti permanenti	2.—/2.25	49/52	4.10/4.35
B) grassi, da banco, con denti da latte, nonchè senza denti da latte (spuntati)	2.—/2.20	52/54	3.85/4.10
C) da salumeria (salsicce)	1.80/2.—	48/52	3.75/3.85

Disposizioni complementari a lett. B, prezzi di vendita ai macellai:

a) **Validità dei prezzi attribuiti ai macellai.** I prezzi attribuiti ai macellai s'intendono per la ripartizione di bestiame da macello, tra i macellai, merce presa al mercato, al luogo di consegna, franco stazione destinataria o franco pubblico macello.

b) Sintanto che le vendite dirette sono ammissibili in base all'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 22 luglio 1942, ed alle disposizioni della Sezione per l'approvvigionamento con carne dell'Ufficio di guerra per i viveri, i macellai hanno l'obbligo di versare alla cassa cantonale competente un supplemento di 20 cent. per kg peso netto.

2. **Disposizioni transatorie.** Le disposizioni a cifra 1 A/b di questa prescrizione (contributo alla cassa di compensazione e di assicurazione) e della cifra 1 B/b (contributi da versare dai macellai per le loro vendite dirette di bestiame da macello) entrano in vigore appena gli organi incaricati della disciplina del mercato del bestiame da macello in conformità all'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 22 luglio 1942 (personale incaricato dell'approvvigionamento con bestiame da macello e commissioni d'acquisto), saranno in funzione.

Fino allora «i prezzi attribuiti ai macellai» fissati a cifra 1 B della presente prescrizione per le forniture di bestiame da macello effettuate dai commercianti ai macellai rappresentano dei prezzi massimi nei quali sono compresi i margini dei commercianti e le spese di trasporto (franco stazione destinataria o pubblico macello).

3. Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lett. a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale.

4. Chiunque contravviene alla presente prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

5. La presente prescrizione entra in vigore il 2 settembre 1942.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

204. 3. 9. 42.

Verfügung Nr. 591 A/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Stallmist

(Vom 2. September 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle,

gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, verfügt:

1. Für die Abgabe von Stallmist werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

Kuhmist:	ab Stock in ländlichen Gemeinden . . .	Fr. 12.— per m³
	in der Umgebung von Städten und grösseren Ortschaften	» 15.— per m³
Pferdemist:	ab Stock in ländlichen Gemeinden . . .	» 12.— per m³
	in der Umgebung von Städten und grösseren Ortschaften	» 16.— per m³

Bei Frankozustellung dürfen zu obigen Ansätzen die ortsüblichen Fuhr- und Transportkosten in Anrechnung gebracht werden. Der betreffende Zuschlag ist separat zu fakturieren.

2. Wo die regionalen Verhältnisse höhere Preise für Stallmist gerechtfertigt erscheinen lassen, behält sich die Eidgenössische Preiskontrollstelle vor, auf Antrag der betreffenden kantonalen Preiskontrollstelle angemessene Zuschläge zu vorstehenden Preisen zu bewilligen. Ohne ausdrückliche Genehmigung durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist jedoch jede Ueberschreitung der festgesetzten Höchstpreise untersagt.

3. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1941, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. Diese Verfügung tritt am 3. September 1942 in Kraft.

204. 3. 9. 42.

Prescriptions n° 591 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant le fumier d'écurie

(Du 2 septembre 1942)

Le Service fédéral du contrôle des prix,

vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation,

arrête:

1. Les prix de vente maximums du fumier d'écurie sont fixés aux taux suivants:

Fumier de bovin	pris au tas dans les localités rurales	fr. 12.— par m³
	dans les environs des villes et localités importantes	» 15.— par m³
Fumier de cheval	pris au tas dans les localités rurales	» 12.— par m³
	dans les environs des villes et localités importantes	» 16.— par m³

En cas de vente franco domicile de l'acheteur, les taux précités peuvent être majorés des frais de transport usuels. Les suppléments en question devront cependant être facturés séparément.

2. Lorsque les conditions régionales justifieraient des taux supérieurs, le Service fédéral du contrôle des prix de réserve d'accorder des suppléments équitables, sur proposition des services cantonaux compétents. Sans une autorisation expresse du Service fédéral du contrôle des prix, tout dépassement des taux maximums précités est strictement interdit.

3. Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché demeurent réservées.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Est réservée l'application de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

5. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 3 septembre 1942.

204. 3. 9. 42.

Prescrizione N. 591 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi dello staliccio

(Del 2 settembre 1942)

L'Ufficio federale di commercio dei prezzi,

vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, ordina:

1. I prezzi di vendita massimi del concime da stalla sono fissati come segue:

Concime di bestiame bovino	partenza letamaia nei comuni rurali	fr. 12.— il m³
	nei dintorni delle città e nelle località più importanti	» 15.— il m³
Concime di cavallo	partenza letamaia nei comuni rurali	fr. 12.— il m³
	nei dintorni delle città e nelle località più importanti	» 16.— il m³

Per consegne franco domicilio, i prezzi sopraindicati possono essere aumentati delle spese di trasporto in uso nelle rispettive località. Il relativo supplemento dev'essere tuttavia fatturato separatamente.

2. Se le condizioni regionali sembrassero giustificare dei prezzi superiori, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva, su proposta dei rispettivi uffici cantonali di sorveglianza dei prezzi, di accordare supplementi adeguati. È vietato applicare prezzi superiori a quelli massimi stabiliti senza autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

3. Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lett. a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

4. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. È riservata l'applicazione dell'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

5. La presente prescrizione entra in vigore il 3 settembre 1942.

204. 3. 9. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. August 1942 — Situation au 31 août 1942

Aktiven — *Actif*	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis *Changements dep. la dernière situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	3 463 608 331. 60	—	5 095 178. 35
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*			
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	98 179 464. 06		
andere — *autres*	4 751 223. 26	—	2 608 276. 60
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*			
Wechsel — *Effets de change*	40 902 094. 99		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	950 000. —	—	280 986. 60
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	4 000 000. —	—	200 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	22 890 608. 09	+	1 143 956. 06
andere Lombardv. — *autres avances s. nant.*	—		—
6. Wertschriften — *Titres*	66 821 922. 40		—
7. Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	3 460 769. 23	—	900 486. 37
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	192 002 781. 58	—	9 690 981. 28
Zusammen — *Total*	3 897 067 195. 16		

Passiven — *Passif*	Fr.		Fr.
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	40 500 000. —		—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	2 260 972 875. —	+	75 087 920. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - *Engagements à vue*	1 357 107 006. 10	—	90 183 775. 82
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	238 487 314. 06	—	2 586 047. 32
Zusammen — *Total*	3 897 067 195. 16		

Diskontosatz *Taux d'escompte* 1½% seit 26. Nov. 1936. *dep. le 26 nov. 1936.* | Lombardzinsfuss *Taux pour avanc.* 2½% seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936*

108. 2. 9. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Sonderheft Nr. 42

Haushaltungsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender, 1936-37 und 1937-38

Das genannte Sonderheft 42 der «Volkswirtschaft» ist im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern erschienen.

Die Publikation enthält die Ergebnisse der mehr als 2000 ganzjährige Haushaltungsrechnungen umfassenden grössten schweizerischen Erhebung über die Lebenshaltung von Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenfamilien. Diese Untersuchungen wurden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Verbindung mit regionalen statistischen Aemtern durchgeführt und erstrecken sich auf das gesamte Landesgebiet. Die Resultate dieser Enquêten sind, da sie heute besonders wichtige Probleme beleuchten, für weitere Kreise von grossem Interesse. Die Erhebungen zeigen u. a., wie die unselbständig erwerbende Bevölkerung vor dem Beginn des gegenwärtigen Krieges lebte, sie vermitteln allgemeine Aufschlüsse über den Einfluss des Einkommens und der Familiengrösse auf die Verbrauchsverhältnisse, und sie halten die regionalen und sozialen Unterschiede in der Gestaltung der Lebenshaltung fest. Im weitern lieferten sie die Materialien für die Ueberprüfung der Indexziffern der Kosten der Lebenshaltung. Die Ergebnisse sind textlich eingehend kommentiert. Das Werk umfasst im üblichen Format 232 Seiten.

Die Abonnenten sind früher darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Sonderhefte in Zukunft nicht mehr im Abonnementspreis für «Die Volkswirtschaft» inbegriffen sind. Der Preis für das Sonderheft Nr. 42 beträgt Fr. 6. 45 (Porto inbegriffen). Bestellungen sind an das **Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern,** Effingerstrasse 3, zu richten oder können durch Einzahlung des Betrages auf Postcheckrechnung III 5600 (Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern) erfolgen. Um Missverständnisse auszuschliessen, sind schriftliche, separate Bestätigungen dieser Einzahlungen **nicht erwünscht.**

Die **französische Ausgabe** der Publikation ist zu den gleichen Bedingungen erhältlich.

AG. vormals Kistenfabrik Zug
liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genutet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 19

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & Co.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Franz. Grill-, Speise- und Café-Restaurant
Metropol
Zürich, Fraumünsterstr. 14, Leitung G. Gubser

PAPYRUS
Schutzmarke
Chlorfreie Seidenpapiere
Packseidenpapiere
weisse und farbige Seidenpapiere
P. Gimmi & Co.
„Zum Papyrus"
St. Gallen

KAUFMANN
Mitte dreissig, in ungekündigter, leitender Stellung der Industrie, sucht
grösseren Wirkungskreis
Geboten werden: Zuverlässiger, anpassungsfähiger Charakter, Initiative, rasche Auffassung, Verhandlungsgewandtheit. Erprobtes Verkaufs- und Organisationstalent sowie gründliche Kenntnisse im Exportwesen. Erfahrung in Personalfragen, Administration und Finanzverwaltung. Langjährige Auslandpraxis. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch.
In Frage kommt: Grosses, selbständiges Arbeitsfeld, das hohe Anforderungen stellt und entsprechend salariert wird.
Fühlungnahme, unter gegenseitiger absoluter Diskretion, durch Chiffre HAB 402-1 an **Publicitas AG., Bern.**

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP
(Etat en juin 1942)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (6 pages) au prix de **fr. —.30.** Versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg.

COMPTOIR SUISSE 23e
Lausanne 12—27 septembre 1942
Billets simple course valables pour le retour

Société anonyme pour l'industrie verrière, Fribourg

L'assemblée générale ordinaire

de la Société anonyme pour l'industrie verrière, Fribourg, est fixée au 18 septembre 1942, à 15 heures, dans les bureaux des Entreprises électriques fribourgeoises.

Tractanda: Opérations statutaires.

Les actionnaires qui prendront part à l'assemblée générale sont prlés de déposer leurs actions à la caisse de la société, chemin des Ateliers, jusqu'au 14 septembre 1942.

Le conseil d'administration
de la Société anonyme pour l'industrie verrière, Fribourg.

F 38

CERVINE SA.

Le **dividende pour 1941** est fixé à **fr. 54.—** brut par action, soit **fr. 48.06** net après déduction de 11 % pour impôts. Il est payable dès ce jour à notre caisse, Rue du Commerce 13, à La Chaux-de-Fonds, contre remise du coupon n° 1 des actions au porteur. N 52

La Chaux-de-Fonds, le 1er septembre 1942.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse
Zurich — Bahnhofstrasse 66
BALE — St.-Albananlage 1
Genève — Rue du Mont-Blanc 8

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.